

Christian Haake ausgezeichnet

Paula Modersohn-Becker Kunstpreis in Worswede vergeben

VON GIULIA ABIS

Worswede. Nun ist es so weit: die Gewinner des ersten Paula-Modersohn-Becker (PMB)-Kunstpreises stehen fest und wurden der Öffentlichkeit bekanntgegeben.

Neben dem Hauptpreis vergab der Landkreis Osterholz noch einen Nachwuchspreis und einen Sonderpreis für Künstler aus dem Landkreis Osterholz. Auf PMB-Preis konnten sich Künstler bewerben, deren Lebenslauf sich an irgendeiner Stelle mit der Metropolregion Nord-West kreuzt. Sei es, dass sie in Bremen, Oldenburg oder dem Umland studiert haben, dort geboren sind oder dort leben.

In der Jury saßen Prof. Dr. Wulf Herzogenrath, Veronika Olbrich und Prof. Dr. Rainer Stamm. Das sei eine sehr kompetente Jury mit Kenntnissen in allen medialen Schwerpunkten, freute sich Kuratorin Susanne Hinrichs. Über die unglaublich hohe Bewerberzahl wunderte sich nicht nur sie, sondern auch Landrat Dr. Jörg Mielke. Man habe mit 100 bis 120 Bewerbern gerechnet. Schließlich waren es beim Kunstpreis des Landkreises aus dem sich der PMB-Kunstpreis entwickelte, immer etwa 50 Bewerber. In diesem Jahr



„Der gefangene floh“ ist ein Werk Christian Haakes, das dem Gemälde „Der arme Poet“ von Carl Spitzweg nachempfunden ist.

mussten sich die Organisatoren und Jury mit gut 300 Bewerbern auseinandersetzen. Dabei ginge es nicht um einzelne Werke der Künstler, sie sollten sich mit ihrem Gesamtwerk darstellen, erläuterten die Verantwortlichen. Insgesamt wurden

15 Künstler sowie der Nachwuchs- und der Sonderpreisräger ausgewählt. Ihre Werke sind in einer sehr originell gestalteten Ausstellung in der Worsweder Kunsthalle präsentiert. Alle Künstler haben gehofft, die Ausstellung mit zu gestalten. Einige Installationskünstler pasten ihre Werke den räumlichen Gegebenheiten an oder schufen gänzlich neue Werke für diese Räume. Die Kooperation mit Susanne Böhme-Netzel von der Kunsthalle sei ausgezeichnet gewesen, erklärte Susanne Hinrichs. Sie und die Künstler hätten weitestgehend freie Hand gehabt, die Räume individuell umzugestalten. Der Hauptpreis ging in diesem Jahr an Christian Haake. Dabei schaute die Jury vor allem auf die künstlerische Gesamtposition, so Hinrichs. Überzeugt habe die Jury nicht nur das Gesamtwerk Haakes, sondern auch die geschickte Art, mit der er sich auf die Ausstellungsräume einlassen habe. Haake stellt neben einem mitgebrachten Werk eine eigens für die Kunsthalle konzipierte Installation namens „Motte“ aus. Was zunächst nicht als Kunstwerk zu erkennen ist, stellt sich nach näherem Hinsehen als ein genau aufeinander abgestimmtes Abbild der alltäglichen Realität heraus. Das Kunstwerk

sollte jedoch jeder Besucher der Worsweder Kunsthalle selbst entdecken. Das zweite Kunstwerk Haakes ist ein dreidimensionaler Miniaturnachbau des bekannten Bildes „Der arme Poet“ von Carl Spitzweg. Aus der Erinnerung hat Haake das Bild nachgebaut, nur der arme Poet liegt nicht mehr auf seiner Matratze. „Der gefangene floh“ nennt Haake sein Werk und verzichtet dabei bewusst auf Groß- und Kleinschreibung. Dadurch sei der Titel ein interessantes Wortspiel, über das es sich lohne länger nachzudenken. Der Nachwuchspreis ging an Johan Büsen, der in diesem Jahr sein Kunststudium in Bremen beendete und mit seinem Digitaldruck auf Leinwand die Jury überzeugte. Die Bilder, die der Künstler komplett digital erstellt, sind aus einer Vielzahl von Grafiken zusammengesetzt, die er in einem großen Archiv sammelt. Die Werke des Sonderpreisrägers Peter-Jörg Spletstößer werden ab dem 12. Dezember im Barkenhoff zu sehen sein. Der Künstler, der früher auf dem Barkenhoff wohnte, wird auch während der Ausstellungszeit auf dem Barkenhoff wohnen. Die Ausstellung der Preisträger in der Worsweder Kunsthalle wird noch bis zum 30. Januar zu sehen sein.



Christian Haake ist der Hauptpreisträger des Paula-Modersohn-Becker-Kunstpreises. Fotos: ga



Gückwünsche zur neuen Photovoltaik-Anlage: (von links) Marion Schorfmann, Bürgermeisterin Grasberg, Walter Schröder, Geschäftsstellenleiter der Volksbank, Tina und Frank von Salzen, Ulrich Müller, Projektleiter Erneuerende Energien 2030, Jens Thesen, Marketingleiter der Volksbank, und Ulrich Blome, Vorsitzender der Elektroinnung im Landkreis Osterholz. Foto: sl

Mit der Sonne sparen

Grasberger Familie nimmt Photovoltaik-Anlage in Betrieb

VON SABINE LEWELING

Grasberg. In weniger als einen halben Stunde strahlt die Sonne mehr Energie auf unsere kleinen blauen Planeten, als die Menschheit in einem ganzen Jahr verbraucht. Das weiß auch die Solarinitiative Grasberg, die seit mehreren Monaten läuft. Im Rahmen des innovativen Projekts, gefördert durch die Europäische Union, konnte in diesen Tagen bei Familie von Salzen in Grasberg die erste Photovoltaik-Anlage installiert und in Betrieb genommen werden.

Die Vorteile der Solarenergie liegen auf der Hand: Unabhängigkeit von fossilen und atomaren Energieträgern sowie Strom- und Wärmeerzeugung ohne schädliche Auswirkungen auf Klima und Umwelt. Einzig der Wille oder auch der Mut zum Umstieg fehlt bisher vielen. Die Eheleute von Salzen hätten ihn alleine vermutlich auch nicht aufgebracht, wenn nicht bereits ein Bruder in der Familie eine solche Anlage in Betrieb hätte, die einwandfrei läuft und erste Kostenersparnisse ablesen lässt. Den mit der Solarinitiative Grasberg verbundenen Partnern, der Gemeinde Grasberg, den lokalen Handwerker, dem Energieversorger des Land-

kreises und den Banken vor Ort, ist es gelungen, Vertrauen zu schaffen. So ist der Grasberger Familie in den drei Monaten der Projektrealisierung nie ein Zweifel an der Richtigkeit ihrer Entscheidung gekommen. Frank von Salzen sagt es deutlich: „Wir standen den alternativen Energien insgesamt immer schon sehr positiv gegenüber. Unsere Kinder sind jetzt noch klein, aber diese Art der Energieversorgung ist eine wichtige Investition in ihre Zukunft.“ Jürgen Blome, Vorsitzender der Elektroinnung im Landkreis Osterholz betonte: „Qualität zählt. Verlassen Sie sich bei dem Material der Anlage nur auf europäische Hersteller, die einen bekannten, guten Namen tragen. Wir von der Innung geben da gerne jede Hilfestellung.“ Auch die Volksbank bietet Hilfestellung an. „Gute Beratung ist uns wichtig, wir begleiten beispielsweise junge Familien durch die gesamte Finanzierung und garantieren eine Zinssicherheit. Sie investieren und machen gleichzeitig Gewinn, indem Sie den erzeugten Strom ins Netz einspeisen“, so Walter Schröder, Geschäftsstellenleiter der Volksbank Osterholz. Wie verlässlich Solarenergie bereits schon seit vielen Jahrzehnten ist, machte Ulrich Müller

deutlich: „Die Raumfahrt erkannte sehr schnell die Vorteile der Solartechnik und rüstete bereits vor mehr als 40 Jahren ihre ersten Satelliten mit Solarzellen aus.“ Seit geraumer Zeit bereits wird Engagement für Klimaschutz und die Förderung der Solarstromerzeugung auch in Grasberg groß geschrieben. Die Grasberger Bürgermeisterin Marion Schorfmann ermutigt die Bürger, sich dem Projekt weiter zu nähern. „Wir haben das Glück, dass Grasberg in der Struktur einer Findorff-Siedlung entstanden ist, das heißt, alle großen Türen gehen nach Osten und die Dachflächen nach Süden, ideal also für die Installation von Solarenergie-Anlagen.“ Der Gemeinde sei es wichtig, dass sich die Menschen auch untereinander informieren und darauf hinweisen, dass es vor Ort verlässliche Kompetenzen gäbe, die ein solches Projekt realisieren und begleiten könnten. „Bedenken Sie vor dem Hintergrund der stetig steigenden Energiekosten eines: die Sonne schiekt keine Rechnung.“ Wer sich im Internet darüber informieren möchte, ob sein Hausdach für den Betrieb einer Photovoltaikanlage geeignet ist, kann dies bei Solar-Dachkataster unter www.solarinitiative.energie-wende-osterholz.de testen.

Veranstaltungen

Central Theater
 * Du bist mein King *
 OHZ - Festsaal
 Fränkisches BIERFest am 1. und 2. Advent
 Harry Potter und die Heiligtümer des Todes 1
 Der Kleine NICK
 Unstoppable - Außer Kontrolle
 Die etwas anderen Cops
 CINE Art DL 28:15 „Jud Süß - Film ohne Gewissen“

Service-Kino klimatisierte Kinosaal
 Kostloses Platz- und Kartenservier
 Online www.centralkino.de
 Sonntag Familien-Kinoblock - nachm. € 4,- abends € 5,-
 Harry Potter - „Reine Fälsche - Jetzt wird's heutig!“
 Gruppen bleiben nicht zum Frühstück
 Der Kleine Nick
 Reine Fälsche - Jetzt wird's heutig!
 VIP-PREMIERE: So. 28.11.2010 um 16:00 Uhr
 Megamind - Heiden von heulte
 Jede Kostümierung wird mit einer 10er Popcorn bedient.
 Die drei besten Kostüme erhalten einen Sonderpreis.

City Grill
 Für Sie da
 Mo-9:11 Uhr
 Di-Sa 9-23 Uhr
 So-12-23 Uhr
 Freitag: Vegetar. Dinner Party
 Freitag: Flant 12-21 Uhr
 Logger Str. 8 • OHZ • Tel. 04791-7621
 Speiseplan vom 25.11. bis 01.12.2010
 Donnerstag: Grillnächte
 Grillnächte mit Kassel, Nackenschmitzel mit
 Bauch, Pinkel, Kochwurst Pommes und
 und Kartoffeln 6,90 € inkl. Salat
 Freitag: Mittags
 Bratfleisch mit Schweinebraten
 und Kartoffeln 4,80 €
 Bratkartoffeln 4,80 € Blumenkohl 4,80 €
 Samstag & Sonntag: Unser Wochenangebot
 Teller
 Gulaschsuppe 3,00 € schmalz 7,90 €
 Neu! Zu günstigen Preisen
 Party-Service ab 10 Personen ab 7,00 € p. Person

Aus Axstedter Grundschule wird

Grundschule am Billerbeck

Ein neuer Name für „die beste Schule der Welt“

VON DIANA BEYER

Axstedt. „Grundschule am Billerbeck“ verkindert ein Schild vor dem Gebäude seit der Namensgebungfeier. Schüler der dritten Klassen stellten den neuen Namen ihrer Schule im Rahmen eines Festes vor. Dies nutzten der Förderverein und die Axstedter Grundschule, um die Kasse mit verschiedenen Aktionen wie einem Kinderlotto und wenig aufzustocken. Ganz nebenbei wurde das neue Patenkind in Kolumbien vorgestellt, und der Schulchor hatte einen seiner stimmungsvollen Auftritte.

Noch nicht einmal ein Jahr ist vergangen seit der Idee eines eigenen Schulnamens bis zu deren Umsetzung. Am 25. Januar sprach das Kollegium in der Dienstbesprechung erstmals darüber, am 25. Februar wurde der Vorschlag in der Schulvorstandssitzung genehmigt. „Am nächsten Tag haben wir die Zettelbox aufgestellt und um Vorschläge der Eltern gebeten“, erinnerte sich Direktorin Andrea Lange. Einen Monat lang stand die Box in der Eingangshalle, am 8. April wertete man die Empfehlungen während der Vorstandssitzung aus. „Wir hatten ganz schmeichelhafte Vorschläge. „Beste Schule der Welt“ dürften wir uns aber doch nicht auf die Fahne schreiben“, schmunzelte Lange nun während ihrer Festrede. Am 15. Juni hatte der Schulausschuss den neuen Namen einstimmig angenommen. „Nicht einmal ein halbes Jahr, das ist für Gemeindemühlen doch recht schnell.“ Dass man trotzdem erst den November für die Namensgebung wählte, hat seine Gründe. Miriam Wulf, Vorsitzende des Schulfördervereins erklärte: „Besonders wichtig ist der Losverkauf für den Hamburger



Die Kinder halfen gern beim Waffelbacken, um möglichst viel Geld in die Fördervereinskasse ihrer „Grundschule am Billerbeck“ zu bekommen. Foto: thos

rappte zu: „Heho, spann den Wagen an.“ Nur, das es bei ihnen „Hey Jo“, schmeiß den Trecker an“ hieß. Leiterin Ute Stenberg probt regelmäßig mit ihren 59 Sängern aus den zweiten bis vierten Klassen. Während der Feier verkauften sie die Restposten der 2008 aufgenommenen eigenen Weihnachts-CD. „Die müssen weg, bevor wir eine neue machen.“ Planungen laufen bereits. Das neue Patenkind Andrea Paola aus dem kolumbianischen Cartagena können sich ebenfalls alle nun ein bisschen besser vorstellen. Das achtjährige Mädchen wurde an einer großen Schaulauffeier vorgestellt und die Axstedter Grundschulkinder konnten sich ein genaues Bild machen und genau in Südamerika und vor

dem wie die spanisch sprechende Andrea-Paola lebt. Neben Lehrern und engagierten Eltern packten auch die Kinder beim gesamten Fest selbst mit an. Überaus beliebt war der Flohmarkt im knapp 60 Meter langen Seitenarm der Schule. „Einen Flohmarkt hatten wir seit vielen Jahren nicht mehr“, sagte Wulf, „die Kinder waren ganz aufgeregt.“ Die Schüler verkauften selbst, die ersten Dinge gingen bereits beim Aufbau über den Tisch. Das Standfeld von einem Euro ging an den Schulförderverein. Auch das Geld aus dem Verkauf von Speisen und Getränken floss in diese Kasse. Lose werden weiterhin verkauft, so dass den geplanten Anschaffungen hoffentlich nichts mehr im Wege steht.

OSTERHOLZ-SCHARMBECK
 Veranstaltungen
 11.12.2010 I Gut Sandbeck
 Santa Claus ist „Back to Beat“
 Rock-Oldies zum 3. Advent: Feiern und Spaß haben mit Rock-Klassikern - authentisch & überzeugend von der norddeutschen Band „Back to Beat“ dargeboten. Nicht nur „Easy Rider“ und „Sweet home Alabama“ zum mitsingen... Beginn: 20 Uhr | Große Scheune
 Vorverkauf
 Bürgerbüro
 Tel. 04791-17333
 Stadtmarketing
 Tel. 04791-985006

Schützenhof Hüttenbusch
 WORSWEDER - Mühlendamm 3
 ☎ 04794 195041
 Tanztee
 Sonntags und feiertags
 14.30 - 18.30 Uhr
 Termine: 28.11., 5.12., 19.12., 26.12.2010 und 2.1.2011

Anzeiger
 Inserieren Sie da, wo Ihre Anzeigen gelesen werden!

Haase Discothek
 Bremervörde
 Freitag, 26. November
 heiz ist geil Party
 Bis 23 Uhr Eintritt frei!
 Donnerstag, 2. Dezember
 Glinde Fete
 www.disco-haase.de

WIR
 Lilienthaler Weihnachtsmarkt
 am 27. November 2010
 13 - 21 Uhr
 und 28. November 2010
 11 - 19 Uhr

OSTERHOLZ-SCHARMBECK
 Veranstaltungen
 26.11.2010 I Gut Sandbeck
 Jens Wagner & Anna Tasiemka
 „Virtuose Gitarren“: 20 Uhr
 06.12.2010 I Gut Sandbeck
 Kai-Uwe Küchler, Dia-Show
 „Tibet - Den Himmel berühren“, 19 Uhr
 Vorverkauf
 Bürgerbüro
 Tel. 04791-17333
 Stadtmarketing
 Tel. 04791-985006